

## NIEDERSCHRIFT

über die 07. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 15. Juli 2021 um 19.30 Uhr im Frödischsaal.

<u>Anwesende:</u>	Z3	11	Jürgen Bachmann, René Mathis, Bernhard Keckeis, Manuel Schnetzer (E), Johannes Welte, Bernadette Madlener, Marina Mathis, Franz Weidinger, Silvia Pilz, Sabine Bonmassar, Harald Marte
	VPZ	6	Andreas Böhler-Huber, Rene Allgäuer-Gstöhl, Gerhard Breuss (E), Kilian Tschabrun (E), Michael Gstach, Manuel Marte
	Grüne/JA	4	Daniel Kremmel, Lukas Salcher, Leopold Drexler (E), Matthias Lins (E)
	FWZ	2	Alfred Bickel, Kilian Kronberger (E)
<hr/>			
	=	23	Stimmberechtigte      Zuhörer: 10

Entschuldigt: Klaus Seewald, Melanie Baumgartner, Martin Hundertpfund, Hermelinde Rietzler, Johannes Lampert, Daniel Bösch, Gerhard Bachmann

Vorsitzender: Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin: Katharina Rheinberger

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde für Bürger\*innen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen
5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Räumlichen Entwicklungsplanes 2014
  - 5.1. Verordnungstext
  - 5.2. Plandarstellungen
  - 5.2. Erläuterungsbericht
6. Beratung und Beschlussfassung Erweiterung Räumlicher Entwicklungsplan – Einbindung Ressorts
7. Beratung und Beschlussfassung Ausnahme Baurichtlinien – Errichtung einer Wohnanlage Gst.Nr. 346/4, Stegstraße
8. Beratung und Beschlussfassung Verlängerung Bebauungsfrist Gst.Nr. 582/1 und 582/4, Buchwald
9. Beratung und Beschlussfassung Verlegung Fußwegverbindung Gst.Nr. 2087/2, Buchwald
10. Beratung und Beschlussfassung einer Forstbetriebsgemeinschaft
11. Vergabe von Lieferungen
  - 11.1. Parkierungskonzept Furx
  - 11.2. Fundamentplatten Bushaltestellen L51 Bildungshaus und Kathan
  - 11.3. Austausch von Hydranten, Furx
12. Zahlungsfreigaben
  - 12.1. Abwasserverband Vorderland – Tilgungsbeitrag 1. Quartal 2021

13. Genehmigung der Niederschrift über die 06. Sitzung vom 10.06.2021

14. Allfälliges

\*\*\*\*\*

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die 07. öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Die einberufenen Ersatzmandatäre Matthias Lins von der Fraktion Grüne/JA und Kilian Kronberger von der Fraktion FWZ legen nach § 37 GG ihr Gelöbnis vor dem Bürgermeister ab.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

- TOP 11.2. – Ergänzung um die Vergabe der Anschaffung von Buswartehäusern

zu erweitern. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

### **2. Fragestunde für Bürger\*innen an die Gemeindevertretung**

- Rudolf Mathis: Als Anrainer der Frödisch bringt er vor, dass dort seit fünf Jahren nicht mehr ausgehagt wurde. Es wurde dort nur Erdreich aufgeschüttet, keine massive Mauer errichtet. Aus diesem Grund hielte er es für gut, das aufkommende Gesträuch wieder einmal ordentlich auszuschneiden, damit bei einem Hochwasser nichts passiert. Er richtet einen Appell an den Bürgermeister, hier das Gespräch mit der Wildbachverbauung zu suchen, dass dies durchgeführt wird.

AW Jürgen Bachmann: Er steht diesbezüglich bereits in Kontakt mit den verantwortlichen Personen von der Wildbachverbauung. Diese sind sensibilisiert, speziell seit der kürzlich erfolgten Bergung der zwei Kinder am Spitz. Es wird aufgrund dieser Bürgermeldung nochmals schriftlich ein Ersuchen an die WLVB geben.

Weiters erkundigt er sich, wer der Gemeinde das Recht gegeben hat, oberhalb des Stegs den Gemeindegrund zu verkaufen, welcher jetzt sogar schon bebaut ist (Garage)? Er richte diese Frage ausschließlich an diejenigen Gemeindevertreter, die bereits in der vorherigen Periode dabei waren. In dieser Angelegenheit wäre er bereits einmal in einer Fragestunde erschienen, wurde damals aber unterbrochen. Warum wurde der Gemeindegrund hier verkauft? Hat dazu jeder das Recht?

- Jakob Keckeis: Die Siedlungsgrenze verläuft derzeit schräg durch sein Grundstück. Bei der aktuellen Überarbeitung des REP ersucht er die Gemeindevertretung dies zu korrigieren.

AW Jürgen Bachmann: Die Steuerungsgruppe Raumplanung wird am 17.07.2021 eine Begehung in den Ortsteilen Wanne und Dafins durchführen. Seine Anregung wird aufgenommen und vor Ort geprüft. Bei dieser Begehung wird es jedoch noch keine endgültige Antwort auf diese Frage geben.

### **3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes**

#### 13. Sitzung vom 28.06.2021

- ✓ Organisationsentwicklung Gemeindeverwaltung, Festlegung auf ein Beratungsbüro
- ✓ Drei Grundtrennungen genehmigt
- ✓ Grundstücksangelegenheiten: eine Abstandsnachsicht genehmigt (Fußballplatz Muntlix), eine Ausnahmegenehmigung vom Teilbebauungsplan genehmigt (Bazol)
- ✓ Vergaben: Schulmöbel Mittelschule – Fa. Mayr Schulmöbel (8.481,77 €), Schultafeln VS Batschuns, Dafins und Muntlix (19.362,25 €), Entwurfs- und Eingabeplanung Feuerwehrremise Batschuns – wwk bauorganisation gmbh (4.200,00 €), Internet-GIS

- mit WebOffice – vorarlberg netz (5.450,50 € einmalig, 4.450,78 € laufend jährlich)
- ✓ L51 Laternser Straße – Sanierung Teil 1: Oberflächenwasserkanal Platte-Kapf – Fa. Wilhelm+Mayer (12.963,06 € netto), Straßenbeleuchtung Kostenanteil – Land Vorarlberg (23.096,09 €), Grundsatzbeschluss Kreuz- und Brunnenplatz Platte/Halde, Belassung Containerplatz Halde
  - ✓ Winterdienst 2021/2022 – Komplettvergabe an Subunternehmer Artur Marte
  - ✓ Förderungsbeitrag Spielgruppe Batschuns (10.000,00 €)
  - ✓ Schülerbetreuung Erweiterung VS Muntlix mit Kooperation MS Zwischenwasser
  - ✓ Schulsprengelwechsel: drei Ansuchen um Wechsel an die MS Zwischenwasser genehmigt (jeweils zum vollen Schulerhalterbeitrag)
  - ✓ Nutzungsänderung Gemeinschaftsraum VS Batschuns
  - ✓ Zahlungsfreigaben: VKW Erdgas Jahresabrechnung 2020/2021 - 7.600,28 €, Rauchfangkehrer Christian Kobler - 7.533,31 €, Wildbach- und Lawinenverbauung Interessentenbeitrag - 12.750,00 €

#### **4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen**

##### Berichte des Bürgermeisters

- Deponie Hennabüchel: Die Tiefenbohrungen wurden vorgenommen. Das Ergebnis ist noch ausständig.
- Prozess am BG Feldkirch wegen Frutz-Freizeitnutzung: Die erste Tagsatzung hat stattgefunden. Das Verfahren wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Am 05.07.2021 hat eine Besprechung bzgl. Vereinheitlichung der Nutzungsverordnung stattgefunden. Die Kontrollmaßnahmen durch die Ortschaftspolizei Rankweil werden vor allem an den Wochenenden erhöht.
- Es liegt ein Ansuchen von der Familie Knünz aus Dafins vor, um einen Zuschuss für die Anschaffung eines Behinderten-Spezialfahrzeugs vor. Es sollen Varianten überlegt werden (Sozialfonds, Vereine, Spendenkasse bei Festivitäten).
- WLV-Baustelle Histelerbach: Zwischen Kella und Grätscha wurde das Gerinne fertiggestellt, der Bereich zwischen Landesstraße und Buchwald ist derzeit in Arbeit.
- Waldbegehung und Grenzaufnahmen im Bereich Kapf und Grafenacker (Waldrast) mit den Waldaufsehern
- Abrechnung Gehsteig Arkahus: Fa. Strabag, Abrechnungssumme 11.123,29 €
- Korrektur zur Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 gem. GV-Beschluss vom 29.04.2021 aufgrund Zahlensturz beim Nettovermögen und Fremdmitteln.
- Zweite Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Frutzkonkurrenz
- Exkursion nach Langenegg am 12.07.2021 – Besichtigung neues Heizungswerk
- Sportplatz Dafins: Der Kaufpreis wurde seitens der Fam. Mathis mitgeteilt, es fehlt noch ein Angebot über die Reparatur des Ballschutzzauns. Eine Entscheidung in der GV-Sitzung am 09.09.2021 ist möglich.
- ARA Vorstands- und Mitgliederversammlung am 14.07.2021: Der neue Klausur Bürgermeister Simon Morscher ist jetzt neuer Obmann.
- VS Dafins: Beratung Verlegung Werkraum in die Krone.

##### Termine:

- \_17.07.2021 – REP Steuerungsgruppe, Begehung Wanne und Dafins
- \_16.08.2021 – feierliche Übergabe Arkahus
- \_31.08.2021 – Sitzung Infrastruktur- und Verkehrsausschuss

##### Berichte der Ressortverantwortlichen:

- Ressort Familie & Soziales – René Mathis:  
PG KinderPlus und Schule gestalten:

\_Schülerbetreuung Muntlix: entsprechend der Bedarfserhebung wird ab dem Schuljahr 2021/2022 die Schülerbetreuung am Montag, Dienstag und Mittwoch, teilweise neu in Kooperation mit der MS Zwischenwasser, stattfinden.

\_Neues Modell für die Schülerbetreuung

\_Vorübergehende Umnutzungen von Schulräumlichkeiten in den Volksschulen Batschuns und Dafins.

\_Netzwerktreffen mit den Schuldirektoren: dies wird künftig jährlich durchgeführt.

PG Soziales:

\_Wohnungsvergaben Arkahus

\_Bänklehock: kurzer Rückblick von Gerhard Breuss – gesamt 70 Stationen, verschiedene Verbesserungsvorschläge für eine allfällige Neuauflage.

- Ressort Umwelt & Nachhaltigkeit – Daniel Kremmel:

\_Offizielles e5-Audit

\_Kampagne für weniger CO<sup>2</sup>-Ausstoß

## **5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Räumlichen Entwicklungsplanes 2014**

Nach der ersten Lesung erfolgte der Aushang an der Amtstafel in der Zeit vom 11.06.2021 bis 13.07.2021. Es sind drei Einsprüche eingegangen, die mit dem Raumplaner und dem Juristen des Landes besprochen wurden. Nun sind diese in der zweiten Lesung zu behandeln.

5.1. Verordnungstext

5.2. Plandarstellungen

5.3. Erläuterungsbericht

Jeweils in der überarbeiteten Fassung vom 15.07.2021

Eingegangene Einsprüche im Auflageverfahren:

\_Werner Vith, Gst. Nr. 1115/1

Siedlungsrand wurde gegenüber dem REP 2014 auf die gegebenen Widmungslinien (BW-Fn und FS Hotel) geändert.

Behandlung in der Steuerungsgruppe/ Stellungnahme:

- 1) Ableitend vom bestehenden REP 2014 erfolgt die Konzentration auf den inneren Siedlungsrand und damit die Verdichtung des Siedlungsgebietes nach Innen.
- 2) Aktuell besteht kein Bedarf um Erweiterung des Siedlungsrand auf den äußeren Siedlungsrand, da gewidmete und unbebaute Grundstücksflächen zur Verfügung stehen.
- 3) Bei der nächsten Überarbeitung des REP werden die Siedlungsränder wieder geprüft und im Zusammenhang mit der gesamten Entwicklung in diesem Bereich überdacht.

\_Aurel Kessler, Gst. Nr. 1115/3

- 1) Die Siedlungsgrenze soll sein Grundstück nicht teilen, sondern außerhalb gezogen werden, oder auf den gegebenen Grenzen verlaufen (wie bei allen anderen auch).
- 2) Beantragt wird die vollständige Widmung auf BW-Fn

Behandlung in der Steuerungsgruppe/ Stellungnahme:

- 1) Der Siedlungsrand bleibt gegenüber dem REP 2014 unverändert.
- 2) Eine Verschiebung des Siedlungsrandes in das gewidmete Forstgebiet widerspricht dem öffentlichen Interesse des Erhalts des Forstes, zudem besteht die Gefährdung durch umstürzende Bäume.
- 3) Vorbehaltlich der forstrechtlichen Genehmigung besteht die Möglichkeit einer Ausdehnung der Baulandflächen bis zum bestehenden Siedlungsrand.

- 4) Des Weiteren kann der harte Siedlungsrand bis zu einem Ausmaß von 10 m<sup>2</sup> erweitert werden, wenn ein Baubedarf nachgewiesen werden kann.
- 5) Weiterhin besteht aktuell kein Bedarf nach Erweiterung des Siedlungsrandes, da eine ausreichend gewidmete Baufläche für eine allfällige Adaptierung der bestehenden Bebauung zur Verfügung steht.
- 6) Die Gemeinde unterstützt ideell die Abklärung der Zufahrt im Rahmen einer umfassenden Betrachtung.

Kevin Lins, Gst. Nr. 1166/30

- 1) Siedlungsgrenze soll möglichst um ca. 10 m zur nördlichen Grundstücksgrenze verschoben werden.
- 2) Eine sinnvolle Befahrbarkeit zur südlich gewidmeten Grundstücksfläche in BW-Fn (352 m<sup>2</sup>) soll ermöglicht werden.

Behandlung in der Steuerungsgruppe/ Stellungnahme:

- 1) Der Siedlungsrand bleibt gegenüber dem REP 2014 unverändert, da eine Verdichtung nach innen angestrebt wird.
- 2) Aktuell besteht kein Bedarf um Erweiterung des Siedlungsrandes, da eine gewidmete und unbebaute Grundstücksfläche zur Verfügung steht.
- 3) Die Gemeinde unterstützt ideell die Abklärung der Zufahrt im Rahmen einer umfassenden Betrachtung.

Antrag zu 5.1., 5.2. und 5.3. – Andreas Böhler-Huber:

Der Entwurf zur Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans Phase 1 (Ortsteil Furx) soll in der vorliegenden Fassung vom 15.07.2021 mit den Bestandteilen Verordnungstext, Plandarstellungen und Erläuterungsbericht in zweiter Lesung freigegeben werden. Den drei Einsprüchen soll nicht stattgegeben werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

## **6. Beratung und Beschlussfassung Erweiterung Räumlicher Entwicklungsplan – Einbindung Ressorts**

Seitens des Raumplaners Markus Berchtold vom Büro heimatlen wird großes Potential darin gesehen, dass die Ressorts in die Überarbeitung des REP miteinbezogen werden sollen. Dazu wären personelle und zeitliche Ressourcen und damit auch eine Änderung des erteilten Auftrags notwendig, da zusätzliche Kosten anfallen. Franz Weidinger berichtet stellvertretend für die Steuerungsgruppe, dass dieses Ansinnen für eine sehr gute Sache gehalten wird, man darüber aber nicht entscheiden wollte, weil es zeitlich und damit vom finanziellen Aufwand her schwer abzuschätzen ist. Zudem wären diese Kosten, anders als jene für das REP selbst, nicht förderbar.

Beratung:

Grundsätzlich wird für wichtig empfunden, dass die Ressorts und damit alle betroffenen Themen miteingebunden werden, da dies mehr Breite und den Einbezug von wesentlich mehr Personen bringen würde. Es besteht Einigkeit darüber, dass ein Prozess in irgendeiner Form gestartet werden sollte, der die Entstehung einer übergreifenden Betrachtung und Festigung der internen Strukturen und eine breitere Aufstellung unterstützt. Dies könnte jedoch auch in einer anderen, vom REP unabhängigen Form, z.B. im Rahmen einer Klausur geschehen.

Möglich wäre beispielsweise die Sammlung bearbeitungsbedürftiger Themen, deren Prioritätsreihung und schrittweise Abarbeitung im Anschluss an eine Kick-off-Veranstaltung. Dabei gilt es, die Projekte bewusst im überschaubaren Rahmen zu halten, damit der Umfang auch bewältigbar bleibt. Eine weitere Idee ist die Einbindung der

Bevölkerung bei einem oder mehreren moderierten Workshops zu ausgewählten Themenbereichen. Es wird zudem angeregt, die ursprünglich im Dezember 2020 geplante und coronabedingt abgesagte „Dorfundfahrt“ mit der Gemeindevertretung im Vorfeld einer Klausur wieder aufzugreifen.

Weitere Vorgangsweise:

Vorschläge für eine Klausur werden seitens der Verwaltung zusammengestellt.

## **7. Beratung und Beschlussfassung Ausnahme Baurichtlinien – Errichtung einer Wohnanlage Gst. Nr. 346/4, Stegstraße**

Die Gemeindevertretung hat im März 2007 Baurichtlinien erlassen, die als Basis zur Baugrundlagenbestimmung und für die Beurteilung der Bauanträge dienen. Sie sind nicht verordnet. In den Richtlinien sind drei Geschößtypen vorgesehen:

Typ A: Zweigeschossiger Grundtypus (hauptsächlich Muntlix, teilweise Batschuns)

Typ B: Zweigeschossiger Grundtypus in Hanglage, (hauptsächlich Batschuns und Dafins, teilweise Muntlix)

Typ C: Dreigeschossiger Grundtypus (Muntlix entlang der Arkenstraße, Hauptstraße, Kreuzstraße und Dafins Zentrum)

Ein Bauwerber an der Stegstraße ersucht die Gemeindevertretung zur Bebauung des Gst. Nr. 346/4 anstelle des Typus A, den Typus C zur Umsetzung bringen zu dürfen.

Der Fachbeirat mit dem Bauausschuss vertritt die Meinung, dass in diesem Bereich aus räumlicher Sicht ein dreigeschossiges Gebäude vertretbar wäre, gem. Sitzung Bauausschuss vom 05.07.2021.

Johannes Welte bringt vor, dass er darin eine Ungleichbehandlung des Bürgers sieht, wenn man vorhandene Baurichtlinien auf die Schnelle ändert. Da der Zinken bisher eine Siedlung mit hauptsächlich Einfamilienhäusern ist, solle man im Sinne der Vermeidung weiterer Wohnanlagen diese Ausnahme nicht erteilen.

Kilian Tschabrun hält dem entgegen, dass dieses Grundstück bereits gewidmet ist. Die Baulandpreisentwicklung sei eine Tatsache und werde diese Tendenz noch verstärken.

### 1. Antrag – Johannes Welte:

Die Ausnahme soll im Sinne der vorhandenen Baurichtlinien nicht erteilt werden.

Beschlussfassung: 4 : 19 Stimmen!

Fürstimmen: Sabine Bonmassar, Harald Marte, Johannes Welte, Kilian Kronberger

### 2. Antrag – Bernhard Keckeis:

Die Ausnahme von den Baurichtlinien soll befürwortet werden. Es soll ein dreigeschossiges Gebäude auf dem Gst. Nr. 346/4 errichtet werden können.

Beschlussfassung: 19 : 4 Stimmen!

Gegenstimmen: Sabine Bonmassar, Harald Marte, Johannes Welte, Kilian Kronberger

## **8. Beratung und Beschlussfassung Verlängerung Bebauungsfrist Gst. Nr. 582/1 und 582/4, Buchwald**

Der Raumplanungsvertrag betreffend die Gst. Nr. 582/1 und 582/4 wurde durch die Fam. Nachbar im Jahr 2016 unterzeichnet. Zu diesem Zeitpunkt war der zeitliche Rahmen der

Inangriffnahme der Arbeiten am Histelerbach durch die WLW noch nicht bekannt. Die WLW hat erst im heurigen Juni mit dem Ausbau des Histelerbaches und der Erstellung der Brücke begonnen. Zudem besteht die Voraussicht, dass durch die bevorstehende Sanierung der Landesstraße L51, Bauabschnitt 2, auch im Jahr 2023 keine Bautätigkeit in diesem Bereich möglich sein wird.

Antrag – Daniel Kremmel:

Der Verlängerung der Bebauungsfrist um 5 Jahre, bis 2026, soll zugestimmt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

**9. Beratung und Beschlussfassung Verlegung Fußwegverbindung Gst. Nr. 2087/2, Buchwald**

Ursprünglich war geplant, dass der der Histelerbach unter der Landesstraße im bisherigen Verlauf bleibt. Dann kam es jedoch zur Umlegung auf den aktuell erstellten Verlauf, damit die angrenzenden Grundstücke bebaut werden können. Auch sollte nur eine Brücke erstellt werden, welche dann sowohl für Fahrzeuge, als auch für den Fußweg hätte dienen sollen.

Bei einer Begehung vor Ort wurde der WLW vorgeschlagen, dass man eine zweite Brücke am bestehenden Fußweg, mittels einer Verrohrung, errichten sollte, damit der Fußweg nicht über Privatgrund hin zur Straßenbrücke verlegt werden muss. Dieser geänderte Verlauf wäre nicht ideal, weil er auch relativ steil verlaufen würde.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Der Fußweg soll im bestehenden Verlauf erhalten werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

**10. Beratung und Beschlussfassung einer Forstbetriebsgemeinschaft**

Eine Überlegung zu einem Zusammenschluss von Forstbetrieben in der Region ist bereits länger ein Thema. Die Agrargemeinschaft Zwischenwasser hat nach dem Austritt von Förster Michael Berchtold derzeit keinen Forstleiter. Die Gemeinde Laterns hat ähnlichen Bedarf für die Bewirtschaftung ihres umfangreichen Gemeindewalds. Auch die Gemeinde Zwischenwasser hat Schwierigkeiten bei der Bewirtschaftung der Waldgrundstücke.

Aus dem Ausschuss der Agrar Zwischenwasser gibt es ein Kernteam, welches sich mit dieser Frage beschäftigt. Nebst dem Kontakt mit Andreas Amann (Abt. Forst, Land Vorarlberg) hat Hermeline Rietzler an einer Sitzung der Arbeitsgruppe in Laterns teilgenommen, von der Alfred Bickel stellvertretend berichtet:

Eine neu gebildete Forstbetriebsgemeinschaft müsste aus mindestens 1.500 Hektar und mindestens drei Partnern bestehen. Dies könnte von der Agrar Zwischenwasser (905 ha), der Gemeinde Laterns (570 ha) und der Gemeinde Zwischenwasser (39 ha) gemeinsam erreicht werden.

Die beteiligten Partner müssten einen Grundsatzbeschluss über einen Beitritt zu einer Forstbetriebsgemeinschaft Vorderland fassen. Die anfallenden Kosten für einen Betriebsleiter würden über fünf Jahre hin gefördert, im ersten Jahr zu 50 %, danach degressiv sinkend auf Null. Insgesamt dürfen nur sechs solche Gemeinschaften im Land existieren, danach dürfen interessierte Gemeinden oder Agrargemeinschaften nur noch einer bestehenden FBG beitreten. Ein positives und existierendes Beispiel für eines solche Forstbetriebsgemeinschaft ist die FBG Jagdberg mit ihrem Betriebsleiter Walter Amann.

Aktuell gibt es noch weitere Gemeinden, die Interesse haben (z.B. Übersaxen, Viktorsberg) – die Positionierung als Gründungsgemeinde wäre von Vorteil.

Antrag – Alfred Bickel:

Es soll ein Grundsatzbeschluss für die Gründung einer Forstbetriebsgemeinschaft mit der Agrargemeinschaft Zwischenwasser und der Gemeinde Laterns gefasst werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

## 11. Vergabe von Lieferungen und Leistungen

### 11.1. Parkierungskonzept Furx

In der Arbeitsgruppe wurden Gespräche geführt, wie eine gemeinsame Nutzung mit der Eigentümergeinschaft F25 und Werner Vith als Privatgrundbesitzer aussehen könnte. Hinsichtlich der Kostentragung zu dem zwischenzeitlich eingeholten Angebot des Büro Besch&Partner in Höhe von 7.832,40 € hat man sich auf folgenden Kostenschlüssel geeinigt:

Angebot BeschPartner		7.832,40 €	brutto			
	Basis	Gemeinde	F25	Fam. Vith	Trekkinghof	Gesamt
Grundpauschale		1.000,00 €	250,00 €	250,00 €		1.500,00 €
Stellplätze (Bedarf)	120	80	29	12		121
Stellplätze K <sub>fix</sub>		4.186,71 €	1.517,68 €		628,01 €	6.332,40 €
<b>Kostenanteil</b>		<b>5.186,71 €</b>	<b>1.767,68 €</b>		<b>878,01 €</b>	<b>7.832,40 €</b>
	gerundet	5.200,00 €	1.800,00 €		900,00 €	7.900,00 €

Grundsätzlich befinden sich die Stellplätze in den drei Zonen Parkplatz Furx, Furxstraße und Sennewies auf Gemeindegrund. Lediglich Werner Vith bringt im Bereich vor dem Gasthaus Privatgrund mit ein. Hinsichtlich des Grundkaufs vom Land Vorarlberg gibt es nach einem Gespräch mit der Vermögensabteilung eine grundsätzliche Bereitschaft zum Verkauf. Details sind noch offen. Eine Beschlussfassung könnte im Herbst erfolgen.

Seitens Leopold Drexler und Lukas Salcher wird die Notwendigkeit der Beiziehung des Büro Besch&Partner infrage gestellt. Andreas Böhler-Huber und Bernhard Keckeis bringen hierzu vor, dass das Büro die nötige Expertise einbringen kann, welche Bewirtschaftungsvarianten es gibt und welche Details zu beachten sind, wenn Parkgebühren eingehoben werden.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Das Büro Besch&Partner soll mit der Erstellung eines Parkierungskonzepts gem. Angebot beauftragt werden.

Beschlussfassung: 20 : 3 Stimmen!

Gegenstimmen: Johannes Welte, Leopold Drexler und Lukas Salcher

### 11.2. Fundamentplatten und Buswartehäuschen Bushaltestellen L 51 Bildungshaus und Kathan

Die Buswartehäuschen im aktuell in Bau befindlichen Abschnitt der Landesstraße müssen ersetzt werden. Die Entscheidung für die Setzung der Fundamente musste aufgrund des Baufortschritts bereits getroffen werden. Es handelt sich hierbei um Betonplatten, die flexibel bebaut werden können.

Für die Gestaltung gab es auch eine Idee zu einer Variante aus Holz von Johannes Welte, die dieser jedoch nicht mehr weiterverfolgen möchte. Hinzu kommt, dass diese Variante nicht förderbar wäre. Die Kosten für die Standard-Stahl-/Glasvariante des ÖPNV gestaltet sich folgendermaßen:

### Kostenaufstellung:

Kostenübersicht Bushaltestelle 2021 mit Beleuchtung (Preise inkl. MWST)		ÖPNV/ÖBS Standardhaltestelle Typ H0:	GV 15.07.2021
<b>Aufwand Bushaltestelle Kathan</b>			
Bushaltestelle (inkl. Sitzbank)		10.829,81 €	
Fundierung W+M (Gemeindeanteil)		4.095,71 €	
Stromanschluss		2.500,00 €	
Unvorhergesehenes (Geländer usw.)		3.500,00 €	
Gesamt		20.925,52 €	
<b>Aufwand Bushaltestelle Bildungshaus</b>			
Bushaltestelle (inkl. Sitzbank)		10.829,81 €	
Fundierung W+M (Gemeindeanteil)		4.095,71 €	
Stromanschluss		2.500,00 €	
Unvorhergesehenes		1.000,00 €	
Gesamt		18.425,52 €	
<b>Bedarf</b>			
a) Bildungshaus		18.425,52 €	
b) Kathan		20.925,52 €	
Gesamtsumme (1/649-010)		39.351,03 €	(VA21 40.000)
Strukturförderung (2/649+301)	10%	3.935,10 €	(VA21 3.000)
Bedarfszuweisung mind. (2/649+302)	35%	13.772,86 €	(VA21 20.000)
<b>Kostenanteil Gemeinde</b>		<b>25.578,17 €</b>	<b>(VA21 17.000)</b>

Die tatsächliche Förderungshöhe ist derzeit noch offen, es wurde für die Kostenaufstellung die minimale Höhe von 35 % angenommen.

### Antrag – Jürgen Bachmann:

Die Erstellung der Betonfundamente soll an die Fa. Wilhelm & Mayer lt. Angebot vom 12.07.2021 vergeben werden. Die Buswartehäuschen sollen in der Stahl-/Glasvariante des ÖPNV, gem. Kostenaufstellung beschafft werden.

Beschlussfassung: 19 : 4 Stimmen!

Gegenstimmen: Sabine Bonmassar, Johannes Welte, Leopold Drexler, Kilian Kronberger

### 11.3. Austausch von Hydranten, Furx

Aktuell bestehen mehrere Anfragen bzw. Ersuchen um Kostentragung für die Erstellung und den Austausch von Hydranten:

- 1 Stk. Neu – Glanzisberg: Anfrage von der WG Batschuns. Es stellt sich die Frage, ob dieser in Anbetracht der nächstgelegenen Hydranten an der Furxstraße bzw. Laternser Straße zwingend erforderlich ist.
- 1 Stk. Austausch – Dürn: durch die WG Batschuns bereits umgesetzt (Kostentragung Gemeinde)
- 2 Stk. Austausch – Suldis: durch die WG Batschuns bereits umgesetzt (Kostentragung Gemeinde)
- 3 Stk. Austausch – Furx: nicht im VA 2021 budgetiert
- 1 Stk. Neu– Furx: zwischen dem GH Peterhof und den Chalets wurde von der Brandverhütungsstelle die Setzung eines neuen Hydranten vorgeschrieben. Eine anteilige Kostenbeitragspflicht für den Hotelbetreiber F25 besteht.

Für die Kostentragung und -verteilung bestehen folgende Varianten:

Hydranten 2021								
Ersatz Austausch			OPTIMAL			Alternative - Sparvariante		
Ort	Menge	Bearbeiter	Netto	Brutto	Anmerkung			
Dürrn	1	WG Batschuns	6.000,00 €	7.200,00 €	erledigt	7.200,00 €		
Suldiz	2	WG Batschuns	12.000,00 €	14.400,00 €	erledigt	14.400,00 €		
Furx	3	Gemeinde	18.000,00 €	21.600,00 €	in Planung			Voranschlag 2022
				43.200,00 €		21.600,00 €		
NEU								
Ort	Menge	Bearbeiter	Netto	Brutto	Anmerkung			
Glanzisberg	1	WG Batschuns	6.000,00 €	7.200,00 €	in Planung			WG Batschuns versetzt Leitung 2021
Furx	1	Gemeinde	6.000,00 €	7.200,00 €	in Planung	4.000,00 €		Pflicht und Kostenanteil F25
				14.400,00 €		4.000,00 €		
Zusammenfassung								
Ersatz Austausch				43.200,00 €		21.600,00 €		
Neu				14.400,00 €		4.000,00 €		
Zwischensumme				57.600,00 €		25.600,00 €		
Förderung Landesfeuerwehrfonds			40%	- 23.040,00 €		- 10.240,00 €		Tel. LR Tauber Walter vom 15.07.2021
<b>Kostenanteil Gemeinde</b>				<b>34.560,00 €</b>		15.360,00 €		
VA 2021	1/164-612			10.000,00 €				

### 1. Antrag – Gerhard Breuss:

Es soll die Sparvariante (ohne Glanzisberg, ohne Austausch Furx) umgesetzt werden.  
Geschätzte Kosten 25.600,00 € vor Förderung / 15.360,00 € nach Förderung.

Beschlussfassung: 13 : 10 Stimmen!

Gegenstimmen: Jürgen Bachmann, Sabine Bonmassar, Bernhard Keckeis, Bernadette Madlener, Harald Marte, Marina Mathis, René Mathis, Silvia Pilz, Manuel Schnetzer, Franz Weidinger

### 2. Antrag – Bernhard Keckeis:

Es soll die Vollvariante ohne den Hydrant Glanzisberg umgesetzt werden.  
Geschätzte Kosten 50.400,00 € vor Förderung / 30.240,00 € nach Förderung.

Über diesen Antrag muss aufgrund der Stimmenmehrheit zum ersten Antrag nicht mehr abgestimmt werden.

## 12. Zahlungsfreigaben

### 12.1. Abwasserverband Vorderland – Tilgungsbeitrag 1. Quartal 2021

21.454,34 € (1/851-7551 und 1/851-7552)

Beschlussfassung: Einstimmig!

## 13. Genehmigung der Niederschrift über die 06. Sitzung vom 10.06.2021

Anmerkung Kilian Tschabrun zu TOP 5: Die Anmerkung nach der Beschlussfassung soll folgendermaßen richtiggestellt werden – „Kilian Tschabrun ersucht um zeitnahe Umsetzung des Teilbebauungsplanes und der Baugrundlagenrichtlinie in Furx.“

Anmerkung Daniel Kremmel zu TOP 4: Der Kapfwald ist nicht als Erlebniswald, sondern als Erholungswald gewidmet.

Die Niederschrift über die 06. Sitzung vom 10.06.2021 wird mit diesen Änderungen einstimmig genehmigt.

## 14. Allfälliges

- Gerhard Breuss: Wie steht es mit dem Zusammenschluss der Wassergenossenschaften?  
AW: Demnächst gibt es wieder eine Zusammenkunft. Die Grundhaltungen sind unterschiedlich.

Gibt es neue Entwicklungen beim Gemeindeblatt 3.0?

AW: Bis dato wurden alle Regio-Gemeinden abgefragt. Eine Umsetzung soll 2022 erfolgen.

- Lukas Salcher: Wie ist der Stand bei der Feuerwehr-Remise Batschuns?

AW Andreas Böhler-Huber: Die Planung für Abbruch und Neubau wurde an das Ing.Büro Wolfgang Kopf vergeben. Dieser arbeitet daran.

Lädele Batschuns – gibt es mit dem Betreiber einer Vereinbarung?

AW Johannes Welte: Es ist ein Probebetrieb für ein halbes Jahr bis zum Herbst vereinbart. Man muss jetzt mit dem Betreiber zusammensitzen.

- Alfred Bickel: Handelt es sich um zusätzliche Bushaltestellen bei der heutigen Vergabe?  
AW: Nein, es wurde nur die Vergabe der bestehenden Haltestellen behandelt.

- Daniel Kremmel: Bringt eine Wortmeldung im Namen der Fraktion Grüne/JA vor. Diese wird in der im Anschluss stattfindenden Gemeindevorstandssitzung behandelt und protokolliert.

- Rene Allgäuer-Gstöhl: Wie ist der Stand hinsichtlich möglichem Grundtausch mit Furxer Arnold?

AW: Dies soll ein Beschlusspunkt in der nächsten GV-Sitzung sein.

- Leopold Drexler: Zwischenwasser ist eine Gemeinde mit der größten Dichte an Europa-Gemeinderäten. Es sind zwei Gemeindevertreter in dieser Sache aktiv. Fragen in Sachen EU mögen bitte an ihn gerichtet werden.

- Harald Marte: Ist beim Alpwegkopf ein Kioskbetrieb geplant?

AW: Bis dato ist nichts bekannt.

- Rene Allgäuer-Gstöhl und Jürgen Bachmann richten einen Sommergruß an die Gemeindevertretung und bringen einen Dank für die Zusammenarbeit im letzten Jahr vor.

Ende der Sitzung: 23.12 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführerin:

---

Jürgen Bachmann, Bürgermeister

---

Katharina Rheinberger